

inkl.
A bis Z
der Freiwilligen-
dienste



SEMINARE!

Die Bildungsseminare im FSJ Kultur und FSJ Politik

Hallo!



lkjnds.de

Die Bilder dieser Broschüre sind bei Seminartagen oder anderen Veranstaltungen der LKJ Niedersachsen entstanden. Ihr seht darauf Freiwillige aus dem FSJ Kultur und aus dem FSJ Politik.

Herzlich Willkommen in den Freiwilligendiensten der LKJ Niedersachsen – wir freuen uns sehr darauf, dich kennenzulernen. Vor dir liegen 365 Tage FSJ Politik oder FSJ Kultur, in denen du viele verschiedene Erfahrungen machen kannst. Wichtig ist dafür natürlich deine Mitarbeit in der Einsatzstelle. Dort lernst du den Arbeitsalltag kennen und viele neue Kolleg*innen. Du bekommst Aufgaben gestellt und kannst eigene Ideen einbringen. Wie ein roter Faden ziehen sich außerdem Seminare durch das Jahr, bei denen du dich mit anderen FSJler*innen austauschen kannst.

In dieser Broschüre findest du Informationen zu unserem Seminarprogramm. Das A–Z enthält außerdem allgemeine Informationen zu den Freiwilligendiensten – als kleines Nachschlagewerk für dein Jahr.

Gerne stehen wir dir in diesem Jahr bei Herausforderungen oder Fragen zur Seite. Du kannst uns gerne anrufen oder eine E-Mail schreiben. Die Kontaktdaten deine*r Ansprechpartner*innen findest du auf Seite 21.

Wir wünschen dir ein spannendes Jahr!

**Dein Team der Freiwilligendienste der
LKJ Niedersachsen e. V.**

P.S.: Wir möchten alle Menschen einschließen und nennen, auch jene, die sich weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zuordnen möchten oder können. Deshalb nutzen wir das „Gender-Sternchen“ (*).

Seminare?! Was ist das eigentlich?

25 Tage deines Freiwilligenjahres wirst du nicht in deiner Einsatzstelle, sondern – meist über mehrere Tage – in Seminarhäusern in Niedersachsen verbringen. Hier kannst du andere FSJler*innen kennenlernen und dich mit ihnen austauschen.

Auf den Seminaren kannst du erkunden, was du in Sachen Job und Beruf wirklich willst. Du kannst in kreativen Werkstätten zu aktuellen Themen arbeiten. Du wirst angeregt, dich in die Gesellschaft einzumischen und dein Umfeld mitzugestalten. Und vor allem wirst du aktiv an den Seminaren beteiligt: Wie sieht für dich ein tolles Seminar aus?

Außerdem kannst du Dinge lernen, die dir in deinem Arbeitsalltag in der Einsatzstelle helfen können. Das Tolle ist: Du kannst sehr viel Spaß haben!



Seminare?! Was ist das eigentlich?

Bei den Seminaren kannst du:

- deine persönlichen Themen und Gedanken einbringen und weiterspinnen
- zum Beispiel Film, Fotografie, Malerei, Theater, Planspiele oder Rhetorik kennenlernen
- deine Ansichten mit anderen diskutieren
- dich in die Gesellschaft einmischen und mitgestalten
- dich mit anderen Freiwilligen austauschen

Welche Seminare gibt es?

Die 25 Bildungstage im FSJ Kultur & FSJ Politik



Einstiegsseminar

5 Tage | Kennenlernen und Austausch, Tipps für deinen Freiwilligendienst. Und wie du dich mit deinen Interessen in der Einrichtung einbringen kannst. An einem Tag arbeitest du in einem künstlerischen Workshop (z. B. Fotografie, Theater, Malerei, Schreiben) zu deinem Start im Freiwilligendienst.

Orientierungstag

1 Tag | Austausch in der Seminargruppe, Anregungen und Ideen für deinen Berufs- und Lebensweg.

Frei wählbare Bildungstage

3 Tage | Je nach Interesse kannst du aus unserem Angebot ein Seminar auswählen. Es geht um das, was du noch lernen möchtest und um deine berufliche Orientierung.

Flexibler Bildungstag

1 Tag | Du kannst diesen einen Bildungstag dafür nutzen, mit deiner*in Ansprechpartner*in die Inhalte des nächsten Seminars vorzubereiten. Du kannst den flexiblen Bildungstag aber auch für berufliche Orientierung einsetzen oder einen Hospitanttag in einer anderen Einsatzstelle machen.

Zwischenseminar 1: Kreativseminar

5 Tage | Arbeit in verschiedenen künstlerischen Werkstätten oder Werkstätten mit politischen Schwerpunkten, Blick auf deinen Freiwilligendienst: wie ist es bisher gelaufen?

Zwischenseminar 2: Großseminar (FSJ Kultur)

5 Tage | Hier arbeiten ca. 100 Freiwillige aus Niedersachsen und Bremen in zahlreichen Werkstätten zu einem gesellschaftspolitischen Thema zusammen. Zum Beispiel: Politik und Kunst, Zukunft oder Nachhaltigkeit.

Zwischenseminar 2: Utopieseminar (FSJ Politik)

5 Tage | Die Seminargruppe trifft Freiwillige des FSJ Politik aus anderen Bundesländern. Gemeinsam gestalten sie ein Seminar nach ihren Vorstellungen einer utopischen Woche.

Abschlussseminar

5 Tage | Rückblick auf das Jahr und Ausblick in die Zukunft. Das Programm des Seminars wird von den Freiwilligen gestaltet.

Wie funktioniert's?

Vor jedem Seminar erhältst du von deiner Ansprechperson bei der LKJ eine Einladung mit Informationen. Zum Beispiel zum Seminarort, Seminarbeginn und den Dingen, die du dabei haben solltest. Bitte lies aufmerksam deine E-Mails. Wenn du dann noch Fragen hast, wende dich gerne an deine Ansprechpartner*innen.

Was passiert, wenn ich krank oder verhindert bin?

Die 25 Seminar- und Bildungstage sind verpflichtend. Sie gelten als Arbeitszeit. In dieser Zeit kannst du keinen Urlaub nehmen. Falls du aus einem wichtigen Grund nicht teilnehmen kannst, musst du uns dies frühzeitig mitteilen und mit deiner*m Ansprechpartner*in nach einer Lösung suchen. Versäumte Bildungstage müssen nachgeholt werden.

Wenn du vor einem Seminar krank wirst, musst du dich ab dem 1. Tag krankschreiben lassen. Eine Kopie der Krankmeldung bekommt die LKJ, das Original deine Einrichtung.



Wie funktioniert's?

Muss ich die Fahrtkosten übernehmen?

Die Fahrtkosten zu den Bildungstagen übernimmt deine Einsatzstelle. Für die Anreise zum Seminarhaus schließt du dich mit anderen Freiwilligen zusammen. So wird das Ticket günstiger. Bitte sprich vor der Reise mit deiner Einsatzstelle: wann du fährst und was es kostet ist wichtig zu wissen.

Muss ich für die Unterkunft während des Seminars zahlen?

Nein. Die Organisation der Seminar- und Bildungstage sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung übernimmt die LKJ Niedersachsen e.V.



Wann geht's los und zu welcher Seminargruppe gehöre ich?

Auf dieser Seite findest du die Seminartermine. Die Seminargruppe wurde dir mit der Startpost genannt.

Seminargruppe Leine (FSJ Politik)

Einstiegsseminar	07. - 11.10.2019	Holle
Orientierungstag	11.11.2019	Hannover
Orientierungstag	15.11.2019	Oldenburg
Zwischenseminar	27. - 31.01.2020	Bad Sachsa
Zwischenseminar	20. - 24.04.2020	Bad Sachsa
Abschlusssseminar	13. - 17.07.2020	Holle

Seminargruppe Ems (FSJ Kultur)

Einstiegsseminar	23. - 27.09.2019	Rauderfehn
Orientierungstag	27.11.2019	Lingen
Zwischenseminar	17. - 21.02.2020	Meppen
Großseminar	11. - 15.05.2020	Meppen
Abschlusssseminar	27. - 31.07.2020	Rhauderfehn

Seminargruppe Elbe (FSJ Kultur)

Einstiegsseminar	30.09. - 04.10.2019	Albstedt
Orientierungstag	25.11.2019	Bremen
Zwischenseminar	03. - 07.02.2020	Albstedt
Großseminar	04. - 08.05.2020	Wolfenbüttel
Abschlusssseminar	20. - 24.07.2020	Albstedt

Seminargruppe Hunte (FSJ Kultur)

Einstiegsseminar	14. - 18.10.2019	Albstedt
Orientierungstag	13.11.2019	Oldenburg
Zwischenseminar	10. - 14.02.2020	Meppen
Großseminar	11. - 15.05.2020	Meppen
Abschlusssseminar	20. - 24.07.2020	Rauderfehn

Seminargruppe Oker (FSJ Kultur)

Einstiegsseminar	23. - 27.09.2019	Wedemark
Orientierungstag	11.11.2019	Wolfenbüttel
Zwischenseminar	03. - 07.02.2020	Holle
Großseminar	04. - 08.05.2020	Wolfenbüttel
Abschlusssseminar	06. - 10.07.2020	Wedemark

Seminargruppe Ihme (FSJ Kultur)

Einstiegsseminar	14. - 18.10.2019	Eldagsen
Orientierungstag	13.11.2019	Hannover
Zwischenseminar	10. - 14.02.2020	Holle
Großseminar	04. - 08.05.2020	Wolfenbüttel
Abschlusssseminar	13. - 17.07.2020	Eldagsen

Seminargruppe Weser (FSJ Kultur)

Einstiegsseminar	07. - 11.10.2019	Eldagsen
Orientierungstag	21.11.2019	Stadthagen
Zwischenseminar	27. - 31.01.2020	Holle
Großseminar	11. - 15.05.2020	Meppen
Abschlusssseminar	06. - 10.07.2020	Holle

Ich habe Fragen. Wen kann ich ansprechen?

Hier siehst du, wer dein*e Ansprechpartner*in bei der LKJ ist. Er*sie begleitet dich bei den Seminaren, besucht dich einmal im Jahr in deiner Einsatzstelle und ist für dich ansprechbar, wenn du Probleme oder Fragen hast.



Sebastian Ahrlichs

Ansprechpartner der Freiwilligen
der Gruppe Hunte



Nicolas Fennen

Ansprechpartner der Freiwilligen
der Gruppe Elbe



Tobias Kick

Ansprechpartner der Freiwilligen
der Gruppe Ihme



Nilam Kumar

Ansprechpartnerin der Freiwilligen
der Gruppe Weser



Laura Reeke

Ansprechpartnerin der Freiwilligen
der Gruppe Oker



Julia Wurzel

Ansprechpartnerin der Freiwilligen
der Gruppe Oker



Lukas Rappe

Ansprechpartner der Freiwilligen
der Gruppe Leine



Wiebke Nordenberg

Ansprechpartnerin der Freiwilligen
der Gruppe Leine



Jasmin Schmitt

Ansprechpartnerin der Freiwilligen
der Gruppe Ems



Juliane von Ilten

Leitung Freiwilligendienste



Sabine Dröse

Verwaltung

Welche frei wählbaren Bildungstage gibt es?

Neben den Seminaren in deiner Seminargruppe gibt es die frei wählbaren Bildungstage. In diesen geht es um deine Interessen, Fähigkeiten und deine berufliche Orientierung. Nach diesen drei Tagen weißt du besser: Was kann ich? Was will ich? Was ist mir wichtig? Und was kann ich damit beruflich machen?

Wie melde ich mich für die frei wählbaren Bildungstage an?

In diesem Heft sind unsere Angebote beschrieben. Such Dir eines dieser Angebote aus. Wenn du Fragen zu den Bildungstagen hast, ruf deine Ansprechpartner*in bei der LKJ an. Du kannst dich bis zum 31.10.2019 online anmelden unter:

freiwilligendienste.lkjnds.de/seminaranmeldung.html

Bitte gib bei deiner Wahl einen zweiten Wunsch an, da wir nicht immer die erste Wahl ermöglichen können. Die Teilnahme an einem der Angebote ist verpflichtend für deinen Freiwilligendienst.



Übersicht 2019/20

4. bis 6. Dezember 2019, Eldagsen
Kraft in der Kunst finden

4. bis 6. Dezember 2019, Eldagsen
Spurensuche

9. bis 11. Dezember 2019, Hannover
Spurensuche

9. bis 11. Dezember 2019, Hannover
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

20. bis 22. Januar 2020, Hildesheim
Kultur studieren? Uni Hildesheim

20. bis 22. Januar 2020, Hannover
Grundlagen der Veranstaltungstechnik

20. bis 22. Januar 2020, Hannover
Wie ich tragfähige Entscheidungen treffe

20. bis 22. Januar 2020, Wolfenbüttel
Werkzeugkoffer digitale Gestaltung

20. bis 22. Januar 2020, Wolfenbüttel
Bewegte Spurensuche

20. bis 22. Januar 2020, Wolfenbüttel
Mappenvorbereitung

9. bis 11. März 2020, Eldagsen
Entspannung finden

18. bis 20. März 2020, Hannover
Label- und Musikbusiness

18. bis 20. März 2020, Hannover
Einblicke in die Netzpolitik

18. bis 20. März 2020, Hannover
Kunstvermittlung

18. bis 20. März 2020, Hannover
Sicher auftreten und frei reden

23. bis 25. März 2020, Hannover
Sicher auftreten und frei reden

23. bis 25. März 2020, Hannover
Grundlagen Veranstaltungstechnik

30. März bis 01. April, Eldagsen
Misch dich ein

1. bis 3. April 2020, Hildesheim
Into the wild

6. bis 8. April 2020, Hannover
Medienpädagogik als Job

4. bis 6. Dezember 2019, Eldagsen

Kraft in der Kunst finden – Achtsamkeit mit künstlerischen Methoden entdecken

Referentin: Nilam Kumar (Bildungsreferentin und Kunsttherapeutin)

Das Wort „Selbstfürsorge“ bedeutet, dass man lernt, gut mit sich umzugehen. Dass man Belastungen einschätzen kann und weiß, wann und wie man den Akku wieder auflädt. Und vor allem wie man in anstrengenden Zeiten Kraft schöpft. In diesem Seminar kannst du ausprobieren wie das Arbeiten mit Farben, das Malen und künstlerische tätig werden dir dabei helfen kann. Was unterstützt dich beim Wohlfühlen? Du entdeckst Kraftquellen und befasst dich mit deinen Stärken. In praktischen Übungen bekommst du eine Idee was dir auch später im Alltag weiterhelfen kann.



Was ist dir im Leben und Beruf wichtig? Wer oder was hat Einfluss auf deine Berufswahl? Ziel ist es, deine eigene Stimme und deine eigenen Wünsche wieder hörbar zu machen. Du sollst eine genauere Vorstellung davon bekommen, welche Prioritäten du in deinem Leben setzt und setzen möchtest. Wie könnte das Leben aussehen, das zu dir passt? Wir wollen gemeinsam daran arbeiten, deine Zukunft mit Neugier und Vorfreude zu betrachten.

4. bis 6. Dezember 2019, Eldagsen
9. bis 11. Dezember 2019, Hannover

Spurensuche

Berufs- und Lebensorientierung

Referentin: Miriam Fennen (Tanzpädagogin, Kulturwissenschaftlerin)

Wenn du dich orientierungslos und überfordert mit der Berufswahl und deiner Zukunft fühlst, dann bist du in diesem Seminar genau richtig. Hier begibst du dich auf eine Spurensuche, um deine Interessen und Fähigkeiten, Wünsche und Träume zu entdecken.



9. bis 11. Dezember 2019, Hannover

Plakat, Posting, Pressekonferenz – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Referentin: Claudia Pahl (freie PR-Referentin)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Projekte reicht von viel „Kleinkram“ bis hin zu spannenden Aktionen, die auf uns aufmerksam machen. Ob Plakate, Aufkleber oder Sprühkreide, auf öffentlichen Plätzen oder in sozialen Netzwerken – wir können für unsere Presse- und Öffentlichkeitsarbeit vieles nutzen. Alles mit dem Ziel, viele Leute und natürlich Reporterinnen und Reporter neugierig auf unser Projekt zu machen. In diesem Seminar lernst du die vielen Möglichkeiten der „PR-Arbeit“ kennen. Wir verfassen Pressemitteilungen, planen eine Pressekonferenz und entwickeln Ideen, wie wir im Internet und in der Stadt mit Spaß und Erfolg für uns werben können.

20. bis 22. Januar 2020, Hildesheim

Kultur studieren?

Ein Besuch der Universität Hildesheim

Referent*innen: Robin Grau (LJK Niedersachsen) und
Julia Speckmann (Universität Hildesheim)

Drei Tage lang besucht ihr auf der Domäne, dem Kulturcampus der Universität Hildesheim, Seminare und bekommt einen Einblick in die kulturvermittelnden Studiengänge „Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis“, „Szenische Künste“, „Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus“ und „Philosophie – Künste – Medien“. Gemeinsam mit Studierenden lernt ihr sowohl die künstlerische als auch die wissenschaftliche Seite dieser Studiengänge kennen. Darüber hinaus erhaltet ihr einen Input zum Thema Kulturmanagement und bekommt Informationen zum Studien- und Berufsfeld „Kultur“. Und natürlich gibt es die Möglichkeit, das studentische Leben auch jenseits der Kulissen der Uni kennenzulernen!



20. bis 22. Januar 2020, Hannover

23. bis 25. März 2020, Hannover

Licht an! Ton ab!

Grundlagen der Veranstaltungstechnik

Referent: Christoph Lubrich (Technische Leitung, Pavillon Hannover)

Wie schließe ich ein Mikrofon an, und wie bekomme ich dann Ton aus den Boxen? Warum leuchtet der Scheinwerfer nicht? Warum brummt beim Videobeamer der Ton? Was dreht sich eigentlich beim „Drehstrom“? Muss ich für die Künstler*innen alles organisieren, was in der Bühnenanweisung steht? Ist „Phantomspeisung“ irgendwas Religiöses? In diesem Seminar werden Grundkenntnisse der Veranstaltungstechnik vermittelt. Es ist vor allem an Anfänger*innen und Einsteiger*innen gedacht. Neben der Theorie steht vor allem die Praxis auf dem Programm. Du wirst selbst an den verschiedenen Geräten aktiv und probierst Dich daran aus. Danach kannst Du einfache Aufgabenstellungen der Veranstaltungstechnik selbstständig lösen und anstehende Veranstaltungen technisch einschätzen.



20. bis 22. Januar 2020, Hannover

Soll ich's wirklich machen oder lass ich's lieber sein?

Wie ich tragfähige Entscheidungen treffe

Referentin: Julia Kaminski (Systemische Therapeutin und Psychodramapraktikerin)

Du bist gerade auf der Suche nach deinem Berufsweg oder orientierst dich neu? Dabei kommen dir sicherlich reichlich Fragen in den Kopf, und es gibt viel zu entscheiden. Um eine tragfähige Entscheidung treffen zu können, kann es hilfreich sein, einmal genau hinzuschauen, wie du Entscheidungen triffst. Was treibt dich an? Welche inneren Akteure beeinflussen deine Wahl? Und für wen entscheidest du eigentlich? In diesem Workshop werden wir uns mit deinen Entscheidungsprozessen auseinandersetzen und einen kleinen Einblick bekommen, welche Themen unbewusst bei deiner Entscheidungsfindung von Bedeutung sind. Wenn du weißt, warum du wie entscheidest, kannst du eine klare Position beziehen, hinter der du auch nach langer Zeit selbstbewusst stehen wirst – und das ist doch das eigentlich wichtige bei Entscheidungen.

20. bis 22. Januar 2020, Wolfenbüttel

Werkzeugkoffer für die digitale Gestaltung

Referentin: Marie Christall (Kommunikationsdesignerin)

Wie gestalte ich digital zum Beispiel einen Flyer oder ein Plakat? Das Seminar dient der Einführung in verschiedene Gestaltungsprogramme. Wir werden uns vor allem die Programme Adobe Photoshop,

Adobe Illustrator und Adobe InDesign der Creative Suite ansehen. Gemeinsam verschaffen wir uns einen Überblick über die Benutzeroberfläche, Menüführung und die Werkzeuge. Jede und jeder Teilnehmende entwickelt im Laufe des Seminars eine fantasievolle Bildcollage. Darüber fällt ein spielerischer Einstieg und Umgang mit den Programmen ganz leicht. Dieses Seminar ist eine Einführung in die Basics und richtet sich an Personen ohne Vorkenntnisse.

20. bis 22. Januar 2020, Wolfenbüttel

Körper, was sagst du?

Bewegte Spurensuche zur Berufs- und Lebensorientierung

Referentin: Miriam Fennen (Tanzpädagogin und Kulturwissenschaftlerin)

Dieses Seminar ist für alle, die daran interessiert sind, sich sowohl körperlich als auch geistig drei Tage intensiv mit sich selbst zu beschäftigen. Wir wollen uns dafür bewegen und körperlich aktiv werden. Mit einer Kombination aus Kreativem Schreiben und Bewegungs-Improvisation, aber auch Contact- und Partner*in-Übungen werden wir versuchen, unseren inneren Einstellungen und Wünschen näher zu kommen. Manchmal finden wir im Chaos der gut gemeinten Ratschläge und Anforderungen von außen schwer zu unserer eigenen Stimme. Deswegen wollen wir uns hier bewusst drei Tage nehmen für Fragen wie: Was ist mir wichtig in meinem Leben? Was möchte ich angehen? Wir wollen in diesem Seminar unseren Körper befragen, uns überraschen lassen von den Antworten, die er uns geben kann. Tänzerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, ein Interesse daran, sich auch ungewöhnlich zu bewegen, natürlich schon.



20. bis 22. Januar 2020, Wolfenbüttel

Mappenvorbereitung für Kunststudiengänge

Referentin: Sina Pardylla (Kommunikationsdesignerin)

Du möchtest dich nach deinem Freiwilligendienst für ein Design- oder Kunststudium bewerben und sitzt gerade an deiner Mappe oder hast dies in nächster Zeit vor? Dann hast du hier die Mög-



lichkeit, dich zu den Themen Mappe sowie zu Studiengängen und Hochschulen auszutauschen. Außerdem kannst du dich mit der Entwicklung einer Mappe beschäftigen, neue Ideen dafür sammeln und mögliche Berufsbilder kennenlernen. Wir sehen uns im Seminar verschiedene Mappen an und auch eure Ideen und Entwürfe. In Einzelgesprächen befassen wir uns mit deinen eigenen Arbeiten, um dir so Hilfestellung für die Zukunft zu geben. Und

natürlich werden wir ganz viel praktisch arbeiten, sodass du viele neue Erfahrungen, Eindrücke, Ideen und Wissen mitnimmst.

9. bis 11. März 2020, Eldagsen

Entspannung finden

Gelassenheit und Ruhe im Alltag finden

Referentin: Mona Kimmer (Entspannungscoach)

„Bist du im Stress?“ oder „Mach dir keinen Stress“ sind Sätze die man oft hört und auch oft zu anderen sagt. Alltag und Arbeit können Stress machen, aber natürlich auch eine Beziehung, enge Termine in der Freizeit, Leistung im Sport... Ein Gefühl von Stress ist uns allen bekannt – aber was ist Stress eigentlich? Was macht er mit Körper, Geist und Seele? Und wie kann man ihn vermeiden?

Wir beschäftigen uns mit dem was uns antreibt, mit dem was uns



stresst und probieren aus, was dagegen helfen kann. Wir achten unsere Sinne und nehmen Körper, Geist und Seele mithilfe von verschiedenen Entspannungstechniken wie Yoga, Achtsamkeit, Atem und Meditation wahr. Am Ende des Seminars hast du eine Idee davon, wie du mit Stress umgehen kannst.

18. bis 20. März 2020, Hannover

23. bis 25. März 2020, Hannover

Sicher auftreten und frei reden

Referentin: Mona Heilek (Kulturwissenschaftlerin und Sprech-Trainerin)

Licht aus, Spot an! Wie wirke ich eigentlich? Wie präsentiere ich mich? Bei der Arbeit, auf der Bühne, beim Gespräch oder wenn ich eine Gruppe anleite? Rhetorik, das ist mit anderen Worten „die Kunst zu reden“. Diese Kunst werdet ihr lernen. Mit Übungen aus dem Theater und gezielter Arbeit an euren Stimmen bekommt ihr Tricks, Kniffe und Handwerkszeug vermittelt. Ihr findet heraus wie ihr euch am besten präsentieren könnt. Wie könnt ihr euer Publikum begeistern? Etwas glaubwürdig darstellen? Wie lässt sich eure Stimme trainieren und was könnt ihr gegen Lampenfieber tun? Ihr werdet in diesem Seminar selbst viel ausprobieren und vielleicht sogar ein paar neue Seiten an euch entdecken!





18. bis 20. März 2020, Hannover

Label- und Musikbusiness Workshop

Referent: Fabian Schuetze (Labelbetreiber, Booker und selbstständiger Musiker)

Du machst selbst Musik? Dein Traum ist es, „irgendwas mit Musik“ zu machen? Dich fasziniert alles, was mit Ton zu tun hat? In diesem Seminar erfährst du aus erster Hand, wie das Musikbusiness funktioniert und welche Hürden es bereithält. Dabei beschäftigst du dich zusammen mit anderen Teilnehmer*innen mit Fragen wie: Wie kommt man an Auftritte, wie funktioniert die GEMA? Brauche ich einen Verlag, eine Bookingagentur und ein Management? Wie berechnet man die Kosten von Touren und Veröffentlichungen? Wo nehme ich meine Musik auf, wie komme ich ins Radio, auf Festivals? Was kann ich selber machen, wofür brauche ich Partner*innen? Wie funktioniert Selbstständigkeit, wie Marketing? Und: Kann man von Musik allein tatsächlich leben?

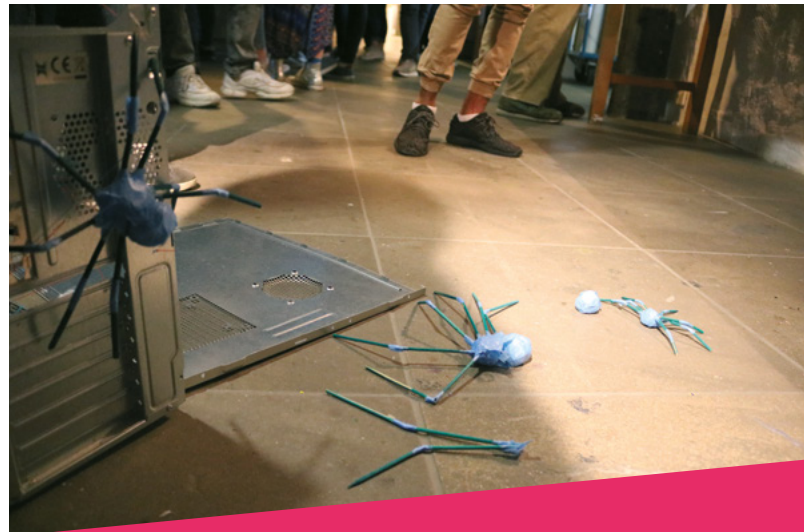
18. bis 20. März 2020, Hannover

Von Fingerabdruck bis Fake-News

Einblicke in Netzpolitik und Datenschutz

Referent: Nicolas Fennen (Bildungsreferent, Kulturwissenschaftler)

Die Welt rückt immer näher zusammen: Wir können ohne Zeitverzögerung und Kosten mit Menschen in anderen Städten, Ländern, Kontinenten sprechen und arbeiten. Wir können in virtuellen Kaufhäusern Gegenstände und Lebensmittel aus der ganzen Welt zu uns nach Hause bestellen. Und wir können Ereignisse auf der ganzen Welt verfolgen, ohne von unseren Bildschirmen aufschauen zu müssen. Wir werden uns in diesem Seminar mit Fragen rund um die Folgen dieser Entwicklung beschäftigen: Welche Daten hinterlasse ich im Internet und wem gehören sie? Welche Rechte gelten im digitalen Raum? Wie reagiert die Politik auf diese Veränderungen und welche Bereiche unseres Lebens sind davon betroffen? Ziel des Seminars ist es, einen umfassenden Überblick über die aktuellen Themen und Diskussionen im Bereich der Netzpolitik zu erhalten und Handwerkszeug für einen sicheren und informierten Umgang im Internet mitzunehmen.



18. bis 20. März 2020, Hannover

Kunstvermittlung oder die Kunst der lebendigen Vermittlung

Referent*innen: Dörte Wiegand (Kunst- und Kulturvermittlerin) und Tobias Kick (Bildungsreferent, Theatermacher)

Was heißt eigentlich „Vermittlung“ im Theater, im Museum, in einer Ausstellung? Das, was wir dort sehen, fühlen und erleben, lässt sich kaum in Worte fassen. Wie kann man dann aber bei den Besucher*innen die Lust am Entdecken wecken? Wie kann man Teilnehmer*innen neugierig machen, fesseln, begeistern und informieren? Im Rahmen des Seminars erproben wir verschiedene Formen der Vermittlung: Lassen sich szenische Arbeit, Körpersprache und Geräusche mit unseren Eindrücken verbinden? Gemeinsame Betrachtung, Gespräche, eigene künstlerische Arbeit, Gruppenprozesse und theaterpädagogische Ansätze werden dabei miteinander verknüpft. Neben dem Besuch eines Theaterstücks wird mindestens ein Tag des Seminars in einem Museum in Hannover stattfinden.



30. März bis 01. April 2020, Eldagsen

Misch dich ein!

Ein Seminar für gute Argumente

Referent: Sven Hönig (Schauspieler, Stimm- und Bühnentrainer)

„Wir müssen wieder lernen, uns zu streiten, ohne uns zu hassen.“
(Stefan Wegner)

Uns umgeben viele unterschiedliche politische Meinungen. Wie bilde ich mir in der Flut an Argumenten eine eigene Meinung? Wie schaffe ich es, meine Meinung auch in schwierigen Situationen auszusprechen und dafür einzutreten? Wie gehe ich mit menschenverachtenden, rassistischen und diskriminierenden Äußerungen um? In diesem Seminar werden wir uns darüber austauschen und vor allem viel üben. Wir lernen Methoden aus Schauspiel, Stimmbildung und gewaltfreier Kommunikation kennen. Und wir probieren aus, wie wir auftreten können, um unsere Demokratie aktiv zu gestalten.



1. bis 3. April 2020, Hildesheim

Into the wild

Einblicke in die Erlebnispädagogik

Referent: Lukas Rappe (Bildungsreferent und Erlebnispädagoge)
und Doro Kochskämper (Erlebnispädagogin)

Statt Strom nur Lagerfeuer, statt fließend Wasser nur ein Bach. Momente ohne Handy und Internet. Gemeinsam verbringen wir drei Tage in einer Waldhütte und testen unsere Fähigkeiten. Ein Feuer zu machen, mit kaltem Wasser klar zu kommen, sich in der Natur zurecht zu finden. Wir stellen fest wo es für uns schwierig wird mit wenig auszukommen und versuchen als Gruppe eine gemeinsame Lösung zu finden. Vielleicht überschreiten wir dabei auch unsere eigenen Grenzen. Ob du unter freiem Himmel, im Zelt oder in der Hütte schläfst ist ganz dir überlassen. Dabei erfährst du, wie Teams miteinander arbeiten, lernst viele Übungen aus der Erlebnispädagogik kennen und probierst sie mit den anderen aus. Wenn du später mit Gruppen arbeiten möchtest, kannst du dir viele Übungen und Spiele mitnehmen. Zum Beispiel mit Kindern oder Erwachsenen, in der Schule oder in einem Jugendtreff.

6. bis 8. April 2020, Hannover

Irgendwas mit Medien? – Medienpädagogik als Job

Referenten: Marten Gerdnun (Servicestelle netzwärts für Medienbildung im Freiwilligendienst) und Heiko Wolf (Der Medienwolf)

Im Jahre 2018 meldet eine Ministerin einen Hackerangriff auf ihr heimisches Netzwerk, der sich als Bedienungsfehler entpuppt. Eine Staatsministerin für Digitales sagt bei ihrer Antrittsrede, die Digitalisierung sei nicht ihr Spezialgebiet. Muss in Deutschland Bildung neu gedacht werden? Vor allem braucht es Bildung über und mit Medien – also Medienpädagogik. Und natürlich Menschen, die diese zeitgemäße Bildung vermitteln und da kommst du ins Spiel: Das Feld der Medienpädagogik ist vielfältig, modern und sehr divers. Wir geben Dir einen Überblick über diesen pädagogischen und technischen Arbeitsbereich, ihre Handlungsfelder, Ausbildungsmöglichkeiten und Berufsbilder. Außerdem probieren wir gemeinsam Tools und Methoden für die praktische Medienarbeit aus. Wenn du Interesse an Medien hast und/oder gern im pädagogischen/sozialen Bereich arbeiten möchtest, ist dieses Seminar genau das Richtige für dich.



Hier erfährst du, was über die Seminare hinaus wichtig ist in deinem FSJ Kultur oder FSJ Politik – von A wie Ansprechpartner*innen bis Z wie Zielvereinbarung. Wenn du etwas nicht verstanden hast oder darüber hinaus Fragen hast, kannst du uns auch jederzeit anrufen oder uns eine Email schreiben. **Unsere Kontaktdaten findest du auf der letzten Seite.** Oder du nimmst direkt Kontakt zu deine*r Ansprechpartner*in auf. Wer dein*e Ansprechpartner*in ist, erfährst du auf Seite 17.

ANSPRECHPARTNER*INNEN

Du hast zwei Ansprechpartner*innen:

In deiner Einsatzstelle ist eine Person für dich zuständig. Er*sie arbeitet dich ein, führt mit dir Zwischengespräche und ist Ansprechperson für deine Fragen und Anliegen.

Auch bei der LKJ Niedersachsen hast Du ein*n Ansprechpartner*in. Er*sie leitet eine der Seminargruppen. Du wirst von ihm*ihr das ganze Jahr über begleitet und kannst dich mit Fragen rund um das FSJ immer an ihn*sie wenden.

ARBEITSLOSENVERSICHERUNG

Die Einsatzstelle zahlt für die Freiwilligen Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteil). Wenn Freiwillige **nach dem Freiwilligendienst** nicht direkt einen Job, einen Ausbildungs- oder Studienplatz finden, sollten sie sich am besten drei Monate vor Ende des FSJ bei der Agentur für Arbeit melden. Nach zwölf vollen Monaten haben sie **Anspruch auf => Arbeitslosengeld.** Wer Arbeitslosengeld bezieht, ist auch weiterhin versichert.

Auch Freiwillige, die ihren Dienst vorzeitig beenden, müssen sich arbeitslos melden, um weiter versichert zu sein – wenn sie nicht direkt danach einen Job, eine Ausbildung oder ein Studium beginnen.

ARBEITSLOSIGKEIT UND ARBEITSLOSENGELD

Empfänger*innen von Arbeitslosengeld II (ALG II, auch Hartz IV genannt) können einen Freiwilligendienst leisten. **Freiwillige die ALG II bekommen sind während ihres FSJ nicht verpflichtet, eine Arbeit aufzunehmen.** Das Taschengeld, das man im FSJ bekommt wird aber mit dem ALG II verrechnet. Das heißt, man bekommt entsprechend weniger ausgezahlt.

ARBEITSSTUNDEN UND ARBEITSZEIT

Das FSJ ist eine **Vollzeit-Tätigkeit.** Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt mindestens 32 und höchstens 40 Stunden. Wichtig ist wie die Arbeitszeit sonst in der Einrichtung geregelt ist. Um wieviel Uhr öffnet die Einrichtung?

Wann beginnt der Dienst? Wie sind die Pausen geregelt und gibt es Tage an denen man abends da sein soll? Diese Fragen klären die Freiwilligen mit ihren Einrichtungen wenn das FSJ beginnt oder schon im Vorstellungsgespräch. Freiwillige dürfen auch an Wochenenden arbeiten. Alle zwei Wochen sollte ein Wochenende frei sein. Für die geleistete Mehrarbeit (Überstunden) müssen andere Tage freigegeben werden. Überstunden werden im FSJ nicht ausgezahlt. Bei Freiwilligen unter 18 Jahren gilt außerdem das **Jugendarbeitsschutzgesetz** (siehe => Minderjährige). Die **Seminare** gelten als **Arbeitszeit.** Endet ein Seminar an einem Sonntag, sollte die Einsatzstelle die Stunden möglichst zeitnah ausgleichen.

ARBEITSUNFALL

Wenn ein Arbeitsunfall passiert, muss er sofort der **Berufsgenossenschaft** gemeldet werden. Meist übernimmt das die Einsatzstelle. Ein Unfall auf dem Weg zur Arbeit, von der Arbeit nach Hause, während der Seminarzeiten und bei => Bildungstagen gilt ebenfalls als Arbeitsunfall. Freiwillige müssen zu eine*m sogenannten **Durchgangsärzt*in** gehen. In einem Krankenhaus sind im Normalfall auch Durchgangsärzt*innen tätig.

ARBEITSVERHÄLTNIS

Im Freiwilligendienst gelten viele Regelungen aus dem Arbeitsrecht. Ein reguläres Arbeitsverhältnis ist das FSJ aber nicht. Sogenannter „Arbeiter“ ist im FSJ Kultur und Politik die Einsatzstelle. Die LKJ Niedersachsen ist der Träger.

BILDUNGSTAGE

Das FSJ Kultur ist ein Bildungsjahr. Im FSJ Gesetz steht: wer 12 Monate ein FSJ leistet nimmt an 25 Bildungstagen teil. Bei der LKJ Niedersachsen gibt es viermal pro Jahr 5 Tage in der festen Seminargruppe. Außerdem gibt es den Orientierungstag, den flexiblen Bildungstag und die frei wählbaren Bildungstage. Das ist auf S. 10 der Broschüre erklärt. Bildungstage zählen als Arbeitstage.

FAHRKARTEN

Mit ihrem Freiwilligen-Ausweis oder einer Bescheinigung von der LKJ Niedersachsen e. V. können Freiwillige in der Regel für Wochen- oder Monatskarten des Öffentlichen Nahverkehrs den **vergünstigten Tarif** für Auszubildende/Studierende erhalten.

BahnCard: Bis 19 Jahre gibt es die Jugend BahnCard 25 für 10 Euro. Ab 19 Jahren kostet die My BahnCard 25 für Freiwillige 39 Euro, die My BahnCard 50 kostet 69 Euro. Beide BahnCards lassen sich auch in Kombination mit Sparangeboten nutzen.

FREIWILLIGEN-AUSWEIS

Freiwillige erhalten einen Freiwilligen-Ausweis, mit dem sie **Vergünstigungen für Bus und Bahn** oder im Museum, Schwimmbad, der Volkshochschule erhalten können. Wie das genau geregelt ist muss man vor Ort fragen. Es gibt keinen rechtlichen Anspruch auf einen günstigen Eintritt. **Tipp:** Viele Institutionen kennen das FSJ Politik und Kultur noch nicht. Es lohnt sich, ganz kurz zu erklären, was es ist, damit du eine Vergünstigung erhältst.

KINDERGELD

Für Freiwillige **bis 25 Jahren** gibt es Kindergeld, Kinderfreibeträge und weitere kinderbezogene Leistungen.

KRANKENVERSICHERUNG

Freiwillige müssen als eigenständige Mitglieder in der **gesetzlichen Krankenkasse** versichert sein. Sie dürfen also weder in einer privaten Krankenversicherung sein noch in einer Familienversicherung. Die **Beiträge** (Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteil) **zahlt die Einsatzstelle**. Nach dem Ende des FSJ können die Freiwilligen wieder in die Familienversicherung zurück. Nach vorheriger Absprache mit der privaten Krankenkasse können sie in den meisten Fällen auch in diese wieder zurück.

KRANKHEIT

Wenn Freiwillige krank sind und nicht arbeiten können, müssen sie sofort die Einsatzstelle informieren.

Wenn sie länger als drei Tage krank (also dienstunfähig) sind, brauchen sie spätestens am dritten Krankheitstag eine Bescheinigung von ihrer***m Ärztin*Arzt**. Diese **Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung** muss der Einsatzstelle gleich gegeben oder zugeschickt werden – ein Durchschlag muss an die Krankenkasse. Während einer Krankheit bekommen Freiwillige weiterhin das => Taschengeld von der Einsatzstelle. Wenn sie länger als sechs Wochen krank sind, übernimmt die Krankenkasse die gesetzlich geregelten Leistungen.

Für die Zeiten, in denen => Bildungstage und Seminare stattfinden, müssen die Freiwilligen die „Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung“ der Einsatzstelle schon am ersten Tag vorlegen. Außerdem muss das Original der Bescheinigung an die LKJ Niedersachsen e. V. geschickt werden.

KRISE

Bei Schwierigkeiten und Krisen sind in deinem FSJ die Betreuung in der Einsatzstelle und dein*e => Ansprechpartner*in bei der LKJ für dich da. Gerne vermitteln wir dich auch an Fachleute oder Einrichtungen, die dir weiterhelfen können. Wenn es dir lieber ist, kannst du aber auch folgende Telefonnummern wählen:

Anonyme und kostenfreie Telefonseelsorge zu jeder Uhrzeit:

Tel. 0800/111 0 111 · 0800/111 0 222 · 116 123

„Nummer gegen Kummer“ Kinder- und Jugendtelefon

Tel. 0116111 von Mo-Sa: 14-20h

MINDERJÄHRIGE // JUGENDARBEITSSCHUTZ-GESETZ

Das Jugendschutzgesetz gilt für **Freiwillige unter 18 Jahren**. Eine Beschäftigung ist hier grundsätzlich nur bis 20 Uhr möglich. In Ausnahmefällen – zum Beispiel bei Musik- oder Theateraufführungen – ist eine Beschäftigung bis 23 Uhr erlaubt. Bis zum nächsten Arbeitseinsatz müssen 14 Stunden liegen. Es darf nicht mehr als 8 Stunden am Tag gearbeitet werden. Ist der*die Freiwillige zu Beginn des Kalenderjahres noch nicht 17 Jahre alt, besteht Anspruch auf 27 Tage => Urlaub.

NEBENTÄTIGKEIT

Der Freiwilligendienst wird in der Regel ganztägig in Vollzeit geleistet. **Nebentätigkeiten**, etwa ein 450-Euro-Minijob (geringfügig entlohnte Beschäftigung), sind möglich, wenn die Einsatzstelle und der Träger zustimmen. Die Nebentätigkeit darf nicht in der eigenen Einrichtung sein. **Achtung:** Wenn du für die Nebentätigkeit den Steuerfreibetrag überschreitest, muss dies versteuert werden.

PROJEKT

Während des Freiwilligendienstes verwirklichen die Freiwilligen ein eigenes Projekt. Dafür brauchen sie eine Idee, was sie machen wollen. Freiwillige und Einsatzstelle überlegen gemeinsam, was möglich ist und wieviel Geld dafür da ist. Die Freiwilligen können dann alle Teile des Projekts selbst umsetzen oder sich Leute suchen, die ihnen dabei helfen.

RUNDFUNKBEITRAG

Freiwillige müssen den Rundfunkbeitrag bezahlen.

Wenn sie Leistungen wie ALG II, => Wohngeld oder Asylbewerbendenleistungen beziehen, können sie sich befreien lassen. Sind sie befreit, können sie auch günstiger Verträge für das Telefon abschließen (Festnetz).

SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE

Freiwillige müssen sozialversichert werden. Sie werden rechtlich annähernd so behandelt wie Beschäftigte oder Auszubildende. Das heißt, sie sind während ihrer freiwilligen Dienstzeit in der **gesetzlichen Renten-, Unfall-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung** versichert.

Die Versicherungsbeiträge zahlt die Einsatzstelle. Deshalb müssen Freiwillige der Einsatzstelle und dem => Träger ihre Sozialversicherungsnummer mitteilen. Die Sozialversicherungsnummer können die Freiwilligen beim Träger ihrer => Krankenversicherung erfragen.

STUDIUM // AUSBILDUNG

Der Freiwilligendienst zählt als **Wartezeit** für ein Studium. Das heißt: Das FSJ wird als so genanntes Wartesemester angerechnet. Bei zwölf Monaten Freiwilligendienst sind es zwei Wartesemester. Wenn Freiwillige vor Beginn oder während des Freiwilligendienstes eine Zusage für einen Studienplatz bekommen, behalten sie das Recht auf diesen Platz bis nach dem Freiwilligendienst. Sie müssen sich trotzdem noch einmal bewerben (§ 34 des Hochschulrahmengesetzes des Bundes). **Tipp:** Bei einigen Ausbildungen/ Studiengängen wird ein Freiwilligendienst als Vorpraktikum anerkannt. Näheres weiß die Ausbildungsstelle/das Studiensekretariat.

TASCHENGELD

Freiwillige bekommen bei einer Vollzeitätigkeit **350 Euro** Taschengeld. Das FSJ Kultur und das FSJ Politik sind Freiwilligendienste und begründen kein Arbeitsverhältnis. Deshalb erhalten Freiwillige **keinen Lohn**. Die Einsatzstellen überweisen das Taschengeld zum Monatsende auf das Konto der Freiwilligen.

TRÄGER

Der Träger plant den Freiwilligendienst und führt ihn durch. In Deutschland gibt es 13 Träger für das FSJ Kultur. In Niedersachsen ist die LKJ Niedersachsen e. V. der Träger für die Freiwilligendienste Kultur und Bildung (FSJ Kultur/FSJ Politik).

URLAUB

Alle Freiwilligen im FSJ haben mindestens 25 Tage Urlaub, wenn sie 12 Monate dabei sind. Sie haben keinen Anspruch auf Urlaubsgeld. Freiwillige müssen den Urlaub mit der Einsatzstelle absprechen und ihn dort beantragen. Einige Einrichtungen sind in den Schulferien geschlossen (Musikschulen, Theater im Sommer). Manchmal müssen dann die Freiwilligen in dieser Zeit ihren Urlaub nehmen. Dies sollten Einsatzstellen und Freiwillige frühzeitig gemeinsam klären.

Während der Seminare und Bildungstage können die Freiwilligen keinen Urlaub nehmen. Bei einem kürzeren Einsatz als zwölf Monate stehen den Freiwilligen anteilig pro Monat zwei Tage Urlaub zu.

VERSICHERUNGEN

Deine Einsatzstelle informiert zu Beginn darüber, was durch die Haftpflichtversicherung der Einsatzstelle abgesichert ist. Aber: Nicht alles ist versichert! Deshalb ist eine **private Haftpflichtversicherung** wichtig, insbesondere, wenn Du eine eigene Wohnung hast. Wir empfehlen dir zu klären, inwiefern eine Familien-Haftpflichtversicherung auch deinen Freiwilligendienst miteinschließt.

Bei der Nutzung eines **privaten PKW** für die Arbeit oder für die Fahrt zu den Seminaren und Bildungstagen ist Vorsicht geboten: Bei einem Unfall ist der Schaden an dem Privatauto oft nicht durch die Einsatzstelle versichert. Dies solltest du vorher abklären oder kein privates Auto dafür nutzen!

Außerdem musst Du vor Beginn Deines Freiwilligendienstes eine => Krankenversicherung abschließen.

VERTRAG // VEREINBARUNG

Freiwillige und Einsatzstellen haben **gesetzlich geregelte Rechte und Pflichten**. Diese Regelungen und weitere Absprachen zwischen => Träger, Einsatzstelle und Freiwilligen (z. B. zu Zielen, Inhalten, organisatorischen, finanziellen und rechtlichen Verantwortlichkeiten) finden sich im Vertrag.

WOHNGELD

Wohngeld können Freiwillige beantragen, wenn sie eine **eigene Wohnung** haben oder in einer Wohngemeinschaft einen eigenständigen Haushalt führen. Die Beantragung von Wohngeld ist nur am Hauptwohnsitz möglich. Die Wohngeldbehörde entscheidet im Einzelfall – ein Rechtsanspruch besteht nicht.

WOHNSITZ

Der (Haupt)-Wohnsitz ist die **Meldeadresse**, die im Personalausweis steht. Am Wohnsitz kann man => Wohngeld beantragen.

Tipp: Solltest du an zwei Wohnorten gemeldet sein, kann eine sogenannte Zweitwohnsitzsteuer anfallen – überprüfe, ob es sich lohnt, nur an einem Ort gemeldet zu sein.

ZERTIFIKAT // ZEUGNIS

Nach dem zwölfmonatigen FSJ und der Teilnahme an 25 => Bildungstagen bekommen alle Freiwilligen ein Zertifikat. Die Einsatzstelle, die **Freiwilligen** und der => Träger schreiben das Zertifikat **gemeinsam**. Im Zertifikat steht, was die Freiwilligen gemacht haben, was sie gelernt haben und wie sie sich in der Zeit entwickelt haben. Außerdem beschreibt es, was sie bei den => Bildungstagen gemacht haben. Das Zertifikat ist nicht in Zeugnissprache verfasst.

Freiwillige haben darüber hinaus Anspruch auf ein Zeugnis von der Einrichtung – auch bei weniger als zwölf Monaten Dienstzeit. Wenn man ein Zeugnis möchte, muss man das bei der Einsatzstelle erfragen.



Die LKJ Niedersachsen organisiert die Freiwilligendienste FSJ Kultur und FSJ Politik. Aber sie macht auch noch viel mehr. Wenn du neugierig bist, schau auf

www.lkjnds.de

FSJ Kultur

Im FSJ Kultur arbeitest du ein Jahr lang in einer kulturellen Einrichtung – ob im Museum, Theater, in einer Bibliothek, einer Musikschule oder einer Medieneinrichtung. Du unterstützt den Arbeitsalltag und erarbeitest ein eigenes Projekt.

FSJ Politik

Im FSJ Politik hast du ein Jahr lang Gelegenheit, Politik und Gesellschaft aus nächster Nähe zu erleben und aktiv mitzugestalten: In Gedenkstätten, Jugendverbänden, Einrichtungen politischer Bildung und Fraktionen. Auch hier erarbeitest du ein eigenes Projekt.

So erreichst du uns:

Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung

Niedersachsen e. V. (LKJ)

Leisewitzstraße 37b

30175 Hannover

Tel.: +49-511. 600 605-50 (Zentrale Freiwilligendienste)

Fax: +49-511. 600 605-60

freiwilligendienste@lkjnds.de

Die LKJ Niedersachsen ist Mitglied im Trägerverbund Freiwilligendienste Kultur und Bildung unter dem Dach der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. (BKJ).



Niedersachsen

Die BKJ als bundeszentraler Träger der Freiwilligendienste Kultur und Bildung wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



Bundesvereinigung
Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Wir danken den Kooperationspartnern des FSJ Kultur, FSJ Politik und BFD Kultur und Bildung und den Einsatzstellen in den beteiligten Bundesländern Niedersachsen und Bremen.

Wir danken den Förderern des FSJ Kultur:

- dem Land Niedersachsen,
Niedersächsisches Ministerium für
Wissenschaft und Kultur



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

- den niedersächsischen Sparkassen



Sparen+Gewinnen

Das FSJ Politik wird gefördert vom
Land Niedersachsen,
Niedersächsisches Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Gleichstellung.



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Der Bundesfreiwilligendienst Kultur
und Bildung wird gefördert vom
Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Zusammenstellung des Seminarprogramms: Julia Wurzel

Fotos: Anna Schäflein & www.konstantintoennies.com

Redaktion: Juliane von Ilten, Julia Wurzel

Layout: www.artfaktor.de

LKJ Niedersachsen e. V. · Leisewitzstr. 37b

30175 Hannover

Tel.: +49-511-600 605 50

Fax: +49-511-600 605 60

freiwilligendienste@lkjnds.de



Niedersachsen

www.lkjnds.de